

## **MZ / Leserbriefe**

Sehr geehrte Redaktion, liebe Leser,

der Artikel von Holger Zimmer widerspiegelt überwiegend die gängigen Argumentationen der Braunkohlebefürworter und stellt damit keinen wesentlichen Informationszuwachs dar. Bemerkenswert ist allerdings die ablehnende Äußerung des CDU-Politikers Peter Storch zu den Kohleexporten der Mibrag nach Tschechien.

Die Thematik der Kohleexporte ist seit ihrem Bekanntwerden in den lokalen Medien wie von Geisterhand dirigiert nicht anhaltend thematisiert worden, jedenfalls nicht so anhaltend, wie es offenbar nötig wäre, um die Öffentlichkeit für dieses häßliche Entlein zu sensibilisieren. Bei anderen Themen zeigt die MZ ja auch ausreichend Ausdauer, warum nur hier nicht?.

Zum anderen halte ich die Position des Peter Storch für überdenkenswert, vielleicht und gerade sogar für unsere Lokalpolitiker.

Daß mir in diesem Zusammenhang ein kürzlich geführtes Gespräch mit dem CDU-Politiker Dieter Stier einfällt, der an diesen Kohleexporten nach Tschechien nichts auszusetzen hat, mag daher kaum verwundern.

Mir jedenfalls ist es Anlaß, erneut die Grundlage des Pro-Tagebau-Beschlusses der Naumburger Kreispolitiker vom 17.12.2007 zu hinterfragen, die sich auf eine nicht näher bezifferte Forderung des deutschen Gemeinwohls stützte.

In bitterer Ironie könnte man fragen, ob deutsche Interessen nun also nicht nur am Hindukusch, sondern auch in Tschechien aufgemacht werden können?

Mit besten Grüßen aus Starsiedel

Kurt-L. Schornsheim

PS: die Weißenfelder Seiten erhalten eine Kopie dieses Leserbriefs mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung